

## Faktenblatt 6 – Fragen & Antworten

### Absicht Schulhaus Hohburg?

- Temporäre Weiterverwendung bis Erneuerung Mühlematt umgesetzt (ca. 10-15 Jahre)
- Wertvolle Raumreserve während Erneuerungsphase Mühlematt (ca. 10-15 Jahre)
- Massvolle bedarfsgerechte Instandhaltung für mehrjährige Weiterverwendung. Anschliessende Integration ins Mühlematt und Aufhebung Schulstandort.
- Pilotversuch Jahresschule: Dieses Projekt nimmt nicht zusätzlichen wichtigen Schulraum in Anspruch, denn diese Kinder müssten sowieso irgendwo unterrichtet werden.

### Absicht Schulhaus Belpberg?

- Temporäre Weiterverwendung (Umzug nach Realisierung 1. Etappe Mühlematt möglich).
- Zu gegebener Zeit Integration ins Mühlematt und Aufhebung des Schulstandorts Belpberg (z.B. Verkauf Parzelle), da dort grössere Investitionen anstehen würden.
- Wir müssen die Kräfte bündeln und uns nicht mit zu vielen Standorten verzetteln.

### Situation bei den Kindergärten?

- Anzahl Kinder und Kindergärten je Quartier werden ständig beobachtet.
- Grundsatz: So viele Kindergärten wie nötig, so wenige wie möglich. Mittel- bis langfristig wird derzeit von 11 Kindergartenklassen ausgegangen.
- Möglichkeiten für künftige Kindergärten flexibel handhaben und bei Bedarf entscheiden wo, wann, was gebraucht wird.

### Folgen bei Ablehnung des neuen Mehrzweckgebäudes im Dorfkern?

- Eine Ablehnung wäre ein herber Rückschlag. Sie würde die Dorfkernentwicklung massiv beeinträchtigen und über Jahre verzögern.
- Während der Umbauphase Mühlematt (ab ca. 2029 rund 10-15 Jahre) werden grosse Geldbeträge benötigt und ein neuer Anlauf im Dorfkern hätte es zusätzlich schwer. Wollen wir 15 Jahre warten, bis die Erneuerung der Schulanlage Mühlematt abgeschlossen ist, oder die Aufwertung des Dorfkerns nun angehen, bevor wir im Mühlematt starten?
- Die Dorfturnhalle wird nur noch älter und wird irgendwie am Leben erhalten werden müssen. Investitionen in eine über 100-jährige Turnhalle sind äusserst fraglich.
- Grundsätzlich gilt: Je länger gewartet und hinausgeschoben wird, umso teurer wird es im Unterhalt und Betrieb (Flickwerk). Und erneuert muss irgendwann trotzdem werden.
- Lediglich einen kleinen Gymnastikraum im Dorfkern zu betreiben, statt eine neue Sporteinheit zu bauen, ist keine zielführende Lösung (Gummilösung). Wir wollen mit dem neuen Mehrzweckgebäude den Dorfkern beleben und Ausweichmöglichkeiten für die Schule schaffen. Das schafft ein Gymnastikraum nicht.
- Nichts machen und immer nur darüber reden, dass etwas gemacht werden soll, ist nicht die Lösung. Genau deshalb haben wir nun einen enormen Nachholbedarf, den wir endlich angehen müssen.
- Eine Immobilienstrategie ist in Ausarbeitung, damit wir nicht noch einmal in eine solche Situation kommen werden.

### Warum hat der Gemeinderat ohne Einbezug der Bevölkerung entschieden, im Dorfzentrum eine neue Turnhalle zu bauen?

- Der Neubau ist ein Mehrzweckgebäude mit Mehrzweckräumen und besteht nicht nur aus einer neuen Turnhalle.
- Die Dorfturnhalle (Baujahr 1914) soll durch eine neue, den heutigen Anforderungen und BASPO-Normen entsprechenden Halle ersetzt werden, die im Mehrzweckgebäude integriert ist.
- Das moderne Mehrzweckgebäude dient dem Schulstandort Dorf sowie den Schülerinnen und Schülern der Mittel- und Oberstufe Mühlematt, insbesondere während der Erneuerung der Schulanlage Mühlematt. Auch die Vereine und die Bevölkerung können das Mehrzweckgebäude ausserhalb der Schulzeiten benutzen. Das belebt den Dorfkern.

- Zudem enthält der Neubau einen neuen Energiespeicher für die Nahwärmeversorgung der Energie Belp AG. Infolge gesetzlicher Vorgaben muss diesbezüglich in den nächsten Jahren zwingend eine Lösung gefunden werden. Die Möglichkeiten im geschützten Bereich zwischen Schloss, Dorfschulhaus und Kefiturm sind sehr beschränkt. Der Standort muss dort sein, weil sich die Wärmezentrale direkt neben dem Dorfschulhaus befindet.
- Neben dem Neubau wird eine attraktive Parkanlage im Zentrum geschaffen. Ziel ist ein belebtes Zentrum mit Spielmöglichkeiten für Kinder, Familien, Schülerinnen, Schülern, Vereinen und die ganze Bevölkerung, egal ob Jung oder Alt.
- Aus diesen Gründen ist der Gemeinderat von der Wichtigkeit dieses Projekts überzeugt und möchte es noch vor dem Baustart im Mühlematt zur Abstimmung bringen.

**Wenn im Dorf eine neue Sporeinheit gebaut wird, kann dann dafür im Mühlematt auf eine 3-fach Halle verzichten und stattdessen nur eine 2-fach Halle gebaut werden, um Kosten einzusparen?**

- Wie in der Auslegeordnung zu den Sporeinheiten in Belp schon erläutert, brauchen die Schulen Belp 6 funktionierende (!) Sporeinheiten. Das bedeutet, dass die 6 Einheiten voll funktionsfähig und mit entsprechendem Material ausgestattet sein müssen. Solange die Dreifachhalle in der Neumatt nicht entsprechend saniert ist und dreifach belegt werden kann, braucht es sowieso eine zusätzliche Halle. Zudem macht es keinen Sinn in der grössten Schulanlage von Belp «nur» zwei Sporeinheiten zu bauen. Es geht darum, dass die Wege zwischen Schulort und Sportort kurz sind, um die Verschiebezeit kurz zu halten. Es braucht jedoch keine BASPO-Norm Hallen, sondern einfach drei funktionierende Sporeinheiten.

**Gibt es Einsparungsmöglichkeiten beim Mehrzweckgebäude mit Parkanlage und Spielplatz?**

- Das Projekt ist in sich geschlossen und stimmig. Wenn an der Kubatur «geschraubt» wird, wird das Projekt nicht günstiger, weil dann die Planung neu starten und sozusagen das gesparte Geld in eine Neuplanung gesteckt werden muss, was nicht der Sinn von einer Sparrunde sein kann. Deshalb sind keine sinnvollen Einsparmöglichkeiten vorhanden.